

Buchempfehlung: Hochalpine Allgäuer Alpwirtschaftskultur in Bad Hindelang

Die Alm- und Alpwirtschaft im bayerischen Alpenbogen wurde ins Bayerische Landesverzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Die hochalpine Alpwirtschaft in Bad Hindelang ist seit 2014 eingetragen und wurde 2016 in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Die Alpwirtschaft in Bad Hindelang hat seit Jahrhunderten eine große Bedeutung.

Dazu wurde ein wunderbares Buch aufgelegt. 22 Autorinnen und Autoren befassen sich mit den verschiedensten Aspekten der Alpwirtschaft und dem Lebensraum in den Hochalpen von Bad Hindelang. Das Buch beschreibt die Geschichte der Alpwirtschaft, das Allgäuer Braunvieh, das Bauen am Berg, die Käseherstellung, gelebtes religiöses Brauchtum und den täglichen Einsatz der Älplerfamilien und Bergbauern.

Das Themenspektrum des Buches umfasst die Gefahren des Klimawandels, das Rechtswesen der Rechtler, die große Artenvielfalt auf den Alpenweiden, die Digitalisierung, bishin zur Rückkehr des Wolfes. Es wird eindrucksvoll gezeigt, dass in der Gemeinde Hindelang nachhaltiges Wirtschaften seit Jahrhunderten gelebt wird. Ein Leben im Einklang mit der Natur und im Jahresrhythmus. Abgerundet wird das Werk durch traumhafte Aufnahmen des Fotografen Wolfgang B. Kleiner. Sie erzählen von der Arbeit der Älpler und Älplerinnen und ihrem Alltag vom Auftrieb bis zum Viehscheid.

„Damit liegt ein Werk vor, für das es im bayerischen Alpenraum derzeit gar nichts Vergleichbares gibt, und in alpenweiter Perspektive nur äußerst wenige vergleichbare Publikationen“ so würdigt Prof. Werner Bätzing das Buch.



**Hochalpine Allgäuer
Alpwirtschaftskultur in Bad Hindelang**
Immaterielles Kulturerbe in Deutschland
Context verlag Augsburg/Nürnberg
Herausgeber: Marktgemeinde Bad
Hindelang, 256 Seiten, 230 Fotografien
ISBN 978-3-946917-47-2, EUR 29,90